

Patienteninformationen

H1N1v Schweinegrippeimpfung

Die pandemische Influenza H1N1, ist eine „echte“ Virusgrippe, also eine fieberhafte Infektion insbesondere der Atemwege, die relativ häufig zu schweren Komplikationen führen kann. Krankheitsbild und Übertragungswege entsprechen der saisonalen Influenza.

Besonderheiten und Fragen zur „Neuen Grippe“ H1N1

Die neue Grippe wird auch pandemische oder fälschlicherweise „Schweinegrippe“ genannt.

Was ist eine Pandemie?

Eine Pandemie bezeichnet eine weltweite Epidemie. Eine Influenzapandemie wird durch ein neuartiges Influenzavirus verursacht, das in der Lage ist, schwere Erkrankungen hervorzurufen und sich gut von Mensch zu Mensch zu verbreiten. Da dieser neue Erreger zuvor nicht oder sehr lange nicht in der menschlichen Bevölkerung vorgekommen ist, ist das Immunsystem nicht vorbereitet und daher auch nicht geschützt. Die Influenza-Pandemien des vergangenen Jahrhunderts gingen mit Erkrankungs- und Sterberaten einher, die übliche, auch schwere, Influenzawellen übertrafen. Die Weltgesundheitsorganisation weist darauf hin, dass auch ein pandemisches Virus, das bei gesunden Menschen vergleichsweise milde Symptome verursacht, durch die hohe Zahl von Erkrankten in einem begrenzten Zeitraum die Gesundheitssysteme eines Staates überlasten könne, insbesondere in Entwicklungsländern.

Wie ist das Pandemievirus H1N1 entstanden?

Für die Entstehung von Pandemieviren gibt es zwei Mechanismen: Ein nicht in der menschlichen Bevölkerung vorkommendes Virus, zum Beispiel ein Vogel-Influenzavirus, verändert sich durch genetische Veränderungen in der Art, dass es Menschen nicht nur krank machen kann, sondern auch effektiv von Mensch zu Mensch übertragen werden kann. Dieser Mechanismus liegt wahrscheinlich der Entstehung des Pandemievirus 1918 zugrunde. Der zweite Mechanismus: Influenzaviren verschiedener Subtypen infizieren gleichzeitig eine Zelle. Die daraus hervorgehenden Viren können Bestandteile beider Ursprungsviren enthalten.

Das pandemische Virus aus dem Jahr 2009 ist wahrscheinlich durch solche „Neuzusammensetzung“ entstanden, es enthält genetische Abschnitte von Influenzaviren, die bei Vögeln, Schweinen und Menschen vorkommen. Bekannt ist, dass in den USA seit einigen Jahren unter Schweinen ähnliche H1N1-Viren zirkulierten. Diese Vorläufer-Viren enthielten Gene von Influenzaviren aus Schwein, Vogel und Mensch. Sie haben aber damals nur in einzelnen Fällen Menschen infiziert und es gab nur in Ausnahmefällen eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung. Das im April 2009 erstmals nachgewiesene neue H1N1-Virus enthielt zusätzlich noch ein Gen von Influenzaviren, das man aus Schweinen in Europa und Asien kennt und das ursprünglich auch aus einem Vogel-Influenzavirus stammt. Schweine gelten als klassische Mischgefäße, weil sie sich mit Vogel-, Mensch- und Schweine-Influenzaviren anstecken können.

Mit H und N werden die beiden Eiweiße der Virushülle Hämagglutinin und Neuraminidase abgekürzt. Es gibt 16 H und 9 N-Subtypen in verschiedenen Kombinationen. Sämtliche Subtypen kommen bei Wasservögeln vor, die das Reservoir für Influenzaviren darstellen. In der menschlichen Bevölkerung tritt die Influenza saisonal auf und wurde in den letzten Jahrzehnten von Influenza A-Viren der Subtypen H1N1 und H3N2 sowie von Typ B-Viren hervorgerufen.

Wie gefährlich ist die Neue Grippe?

Bei der jährlichen Grippewelle kennt man die zirkulierenden Viren gut, die Viren verändern sich stetig in geringem Maße, der Impfstoff wird jährlich angepasst, und es gibt in der Bevölkerung einen gewissen Immunschutz. Bei der Neuen Grippe gibt es dagegen einige Unterschiede:

- Es handelt sich um ein neues Influenzavirus, dessen weitere Entwicklung und Folgen in Deutschland zur üblichen Grippezeit im Herbst und Winter unbekannt sind. In früheren Pandemien gab es häufig eine zweite, schwerere Welle.
- Die Erkrankung verläuft bislang zwar häufig mild, hat aber in vielen Staaten auch schon schwere Verläufe und Todesfälle verursacht, auch bei jungen und gesunden Menschen (was in einer saisonalen Welle seltener vorkommt).
- Das Virus hat sich außerhalb der üblichen Grippesaison verbreitet.
- Es existiert keine oder nur eine beschränkte Immunität in der Bevölkerung.
- Es erkranken bisher vorwiegend jüngere Menschen.
- Das neue Virus ist ansteckender als die saisonalen Influenzaviren, und es könnte daher eine größere Zahl von Menschen als in einer saisonalen Welle betreffen. So könnten sich auch vergleichsweise geringe Anteile schwerer Erkrankungen (bisher einer saisonalen Influenza vergleichbar) zu einer großen Zahl schwerer Erkrankungen summieren.
- Bei einem gleichzeitigen Zirkulieren von saisonaler und neuer Influenza addieren sich die besonders gefährdeten Altersgruppen.
- Das pandemische Virus hat das Potenzial, durch genetische Veränderungen seine krankmachende Wirkung zu verstärken.

Impfung

Der beste Schutz gegen die „echte“ Virusgrippe ist eine Influenzaimpfung, die jährlich kurz vor der Grippesaison ab September gegeben werden sollte. Eine einmalige Dosis reicht für den Winter aus. Es handelt sich um einen inaktivierten Impfstoff mit den für die jeweilige Saison wahrscheinlichsten Erregertypen. Die H1N1-Komponente ist in den saisonalen Grippeimpfstoffen ab Saison 2010/2011 enthalten und muss nicht separat geimpft werden.

Weitere **Informationen zur Grippeimpfung allgemein** können wir Ihnen auf Wunsch gerne zusammenstellen.

Erklärung des Patienten

Ich habe die Aufklärungsinformationen zu

- H1N1v Schweinegrippeimpfung

gelesen, fühle mich ausreichend informiert und habe keine Fragen mehr.

Ich stimme den Impfungen zu.

(Unterschrift)